



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl SPD**
vom 27.10.2016

Einhaltung der 12-Minuten-Hilfsfrist in bayerischen Rettungsdienstbereichen

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.a) In wie vielen Fällen wurde die sogenannte 12-Minuten-Hilfsfrist bayernweit in den letzten drei Jahren überschritten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Rettungsdienstbereich, Gemeinde, Rettungswache und prozentuale Überschreitung der Hilfsfrist)?
 - b) Welche Ursachen sind nach Ansicht der Staatsregierung für eine Überschreitung um mehr als 20 Prozent maßgeblich, sofern Überschreitungen der 12-Minuten-Hilfsfrist von mehr als 20 Prozent vorliegen?
 - c) Welche Maßnahmen können nach Ansicht der Staatsregierung getroffen werden, um einer Überschreitung von mehr als 20 Prozent wirksam entgegenzutreten?
2. a) Wie viele Rettungswachen sind bayernweit nicht rund um die Uhr besetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Rettungsdienstbereich, Gemeinde, Rettungswache und tatsächlicher Besetztzeit)?
 - b) Welche Ursachen sind für die nicht durchgehende Besetzung der Rettungswachen maßgeblich?
 - c) Wie wird eine Einhaltung der Hilfsfristen in den Rettungsdienstbereichen ohne Rund-um-die-Uhr-Besetztzeit von Rettungswachen dennoch garantiert?
3. Wie viele Überschreitungen des sogenannten 20-Prozent-Wertes gab es in Rettungsdienstbereichen mit Rettungswachen ohne eine tägliche Besetztzeit von 24 Stunden?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 01.12.2016

1. a) **In wie vielen Fällen wurde die sogenannte 12-Minuten-Hilfsfrist bayernweit in den letzten drei Jahren überschritten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Rettungsdienstbereich, Gemeinde, Rettungswache und prozentuale Überschreitung der Hilfsfrist)?**

Die Antwort auf die Frage kann den anliegenden Tabellen entnommen werden. Tabelle 1 beinhaltet eine Aufschlüsselung der Fristerreichung nach Versorgungsbereichen der jeweiligen Rettungswachen für die Jahre 2013 bis 2015. Tabelle 2 beinhaltet für dieselben Jahre eine Aufschlüsselung nach Rettungsdienstbereichen.

Eine bayernweite Aufschlüsselung nach einzelnen Gemeinden kann aufgrund der Natur der Hilfsfrist nicht vorgenommen werden. Bei der sog. „Hilfsfrist“, die in § 2 Abs. 1 der Ausführungsverordnung zum bayerischen Rettungsdienstgesetz (AVBayRDG) geregelt ist, handelt es sich um eine Planungsgröße, nach der der Zuschnitt der Versorgungsbereiche einer Rettungswache bestimmt wird. Versorgungsbereiche einer Rettungswache können das Gebiet mehrerer verschiedener Gemeinden erfassen, weswegen eine Aufschlüsselung der Fristerreichung auf Gemeindegebiete nur in konkreten Einzelfällen vorgenommen wird. Standardmäßig für alle 2.056 bayerischen Gemeinden aufgeschlüsselte Daten sind deswegen bei dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr nicht vorhanden.

- b) Welche Ursachen sind nach Ansicht der Staatsregierung für eine Überschreitung um mehr als 20 Prozent maßgeblich, sofern Überschreitungen der 12-Minuten-Hilfsfrist von mehr als 20 Prozent vorliegen?**

Die Gründe für ein Überschreiten der Hilfsfrist können nicht pauschal dargelegt werden, denn sie unterscheiden sich in jedem Einzelfall. In der Regel handelt es sich um infrastrukturelle Gründe, so z. B. wenn ein Gebiet ungünstig an das Verkehrsnetz angebunden ist oder die geografische Lage eine Zufahrt von mehreren Seiten verhindert. Bei solchen Gegebenheiten führen insbesondere sog. Duplizitätsfälle, also das zeitgleiche Auftreten mehrerer Notfälle zur Überschreitung der sog. Hilfsfrist. Wenn auch die Anfahrt des für den Versorgungsbereich vorgesehenen Rettungsmittels von der Wache aus bei einer ungünstigen Lage des Einsatzortes zeitlich noch ausreichend ist, so ist die Einhaltung der Frist nicht mehr möglich, wenn das Rettungsmittel in Anschluss an einen Voreinsatz aus einem weiter entfernten Bereich anfahren muss oder ein Rettungsmittel aus einem benachbarten Versorgungsbereich den Einsatz übernimmt.

c) Welche Maßnahmen können nach Ansicht der Staatsregierung getroffen werden, um einer Überschreitung von mehr als 20 Prozent wirksam entgegenzutreten?

Es ist nach Art. 5 Abs. 1 des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) Aufgabe des jeweiligen Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF), die Versorgungsstruktur sicherzustellen und zu überprüfen. Dies erfolgt im Rahmen des sog. Trend- und Strukturgutachtens (TRUST) durch das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sollte eine solche Untersuchung in bestimmten Gebieten eine Fristüberschreitung von mehr als 20 % feststellen, so zeigt das Gutachten an die jeweilige Situation angepasste Lösungsmöglichkeiten auf. Es ist dann nach Art. 5 Abs. 1 BayRDG Aufgabe des jeweiligen ZRF, Maßnahmen zu ergreifen. Diese Maßnahmen variieren von Fall zu Fall und können von einer Veränderung der Dispositionsstrategie oder Verlegung von Standorten bis hin zur Einrichtung eines Stellplatzes oder einer neuen Rettungswache reichen.

2. a) Wie viele Rettungswachen sind bayernweit nicht rund um die Uhr besetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Rettungsdienstbereich, Gemeinde, Rettungswache und tatsächlicher Besetzzeit)?

b) Welche Ursachen sind für die nicht durchgehende Besetzung der Rettungswachen maßgeblich?

c) Wie wird eine Einhaltung der Hilfsfristen in den

Rettungsdienstbereichen ohne Rund-um-die-Uhr-Besetzzeit von Rettungswachen dennoch garantiert?

3. Wie viele Überschreitungen des sogenannten 20-Prozent-Wertes gab es in Rettungsdienstbereichen mit Rettungswachen ohne eine tägliche Besetzzeit von 24 Stunden?

Eine Rettungswache ist nach § 2 Abs. 2 Satz 1 AVBayRDG 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche besetzt. Bei Standorten, die nicht rund um die Uhr besetzt sind, handelt es sich um sog. Stellplätze, vgl. § 2 Abs. 2 Satz 2 AVBayRDG. In Bayern gibt es derzeit 333 Rettungswachen und 83 Stellplätze. Die Standorte lassen sich dem auf der Homepage des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr öffentlich verfügbaren Rettungsdienstbericht (<http://www.bayerisches-innenministerium.de/sus/rettungswesen/index.php>, dort unter Veröffentlichungen, S. 11) entnehmen.

Nach § 2 Abs. 1 Satz 1 AVBayRDG ist jeder Teil eines Gemeindegebietes in Bayern dem Versorgungsbereich einer Rettungswache zuzuordnen. Es gibt demzufolge kein Gebiet in Bayern, für das nicht rund um die Uhr rettungsdienstliche Leistungen vorgehalten werden. Die Stellplätze dienen dazu, um auf in bestimmten Gebieten zu Spitzenzeiten erhöhten Bedarf reagieren zu können und sind entsprechend den örtlichen Bedarfsspitzen besetzt.

Vor diesem Hintergrund ist Frage Nr. 3 damit zu beantworten, dass es keine Rettungsdienstbereiche ohne ständig besetzte Rettungswachen gibt.

Anlage

Tabelle 1: Erreichungsgrad der Einhaltung der 12-Minuten-Frist für alle Versorgungsbereiche bayerischer Rettungswachen für die Jahre 2013–2015

Rettungsdienstbereich (RDB)	Versorgungsbereich (RW = Rettungswache)	Erreichungsgrad der Einhaltung der 12-Minuten-Frist		
		2013	2014	2015
RDB Allgäu	RW Altusried	-	65,1 %	80,9 %
	RW Buchloe	93,5 %	94,1 %	91,8 %
	RW Füssen	93,6 %	91,6 %	91,5 %
	RW Immenstadt	90,8 %	92,1 %	89,7 %
	RW Kaufbeuren	94,4 %	94,2 %	93,1 %
	RW Kempten	92,0 %	92,6 %	91,1 %
	RW Lindau	95,3 %	94,5 %	94,3 %
	RW Lindenberg	95,1 %	93,5 %	93,3 %
	RW Marktoberdorf	86,3 %	86,5 %	82,4 %
	RW Obergünzburg	79,3 %	81,3 %	81,3 %
	RW Oberstaufen	81,5 %	89,2 %	82,1 %
	RW Oberstdorf	86,6 %	80,0 %	84,5 %
	RW Pfronten	81,8 %	83,0 %	76,7 %
RW Sonthofen	87,2 %	87,4 %	83,5 %	
RDB Amberg	RW Amberg	94,6 %	95,4 %	94,5 %
	RW Auerbach	94,4 %	96,3 %	93,9 %
	RW Bruck	81,7 %	79,7 %	80,7 %
	RW Burglengenfeld	91,8 %	89,0 %	87,1 %
	RW Hirschau	87,0 %	80,5 %	79,6 %
	RW Nabburg	91,9 %	90,8 %	91,8 %
	RW Neunburg	91,5 %	93,4 %	93,7 %
	RW Oberviechtach	81,7 %	82,8 %	81,8 %
	RW Schwandorf	92,8 %	90,8 %	91,2 %
RW Sulzbach-Rosenberg	85,1 %	90,3 %	88,3 %	
RDB Ansbach	RW Ansbach	91,5 %	91,9 %	91,8 %
	RW Bad Windsheim	85,8 %	84,7 %	83,2 %
	RW Bechhofen	84,4 %	84,3 %	80,8 %
	RW Dinkelsbühl	93,8 %	90,6 %	90,9 %
	RW Feuchtwangen	85,4 %	86,3 %	85,1 %
	RW Geilsheim	-	82,9 %	84,6 %
	RW Neuendettelsau	84,5 %	84,3 %	82,5 %
	RW Neustadt a. d. Aisch	89,5 %	91,5 %	90,1 %
RW Rothenburg o. d. Tauber	88,0 %	89,9 %	88,8 %	

Anlage

Rettungsdienstbereich (RDB)	Versorgungsbereich (RW = Rettungswache)	Erreichungsgrad der Einhaltung der 12-Minuten-Frist		
		2013	2014	2015
RDB Ansbach	RW Scheinfeld	86,6 %	84,9 %	81,4 %
	RW Uffenheim	90,6 %	89,0 %	87,8 %
RDB Augsburg	RW Aichach	90,2 %	90,0 %	87,8 %
	RW Augsburg	98,4 %	98,4 %	98,4 %
	RW Bobingen	96,8 %	95,4 %	96,1 %
	RW Diedorf	-	-	95,4 %
	RW Dillingen	91,1 %	89,3 %	87,1 %
	RW Donauwörth	90,4 %	90,0 %	89,8 %
	RW Friedberg	97,2 %	97,1 %	96,8 %
	RW Gersthofen	96,3 %	96,5 %	96,8 %
	RW Langenneufnach	76,3 %	81,5 %	81,3 %
	RW Meitingen	85,8 %	86,2 %	83,5 %
	RW Mering	89,5 %	88,3 %	88,8 %
	RW Monheim	85,4 %	84,9 %	83,2 %
	RW Neusäß	96,9 %	97,0 %	98,1 %
	RW Nördlingen	93,7 %	92,1 %	91,5 %
	RW Oettingen	81,9 %	80,6 %	83,1 %
	RW Pöttmes	86,5 %	84,4 %	84,5 %
	RW Rain a. Lech	87,4 %	85,9 %	85,4 %
	RW Schwabmünchen	88,1 %	87,8 %	86,6 %
RW Wertingen	87,7 %	87,0 %	82,5 %	
RW Zusmarshausen	77,1 %	78,0 %	75,4 %	
RDB Bamberg-Forchheim	RW Bamberg	94,5 %	93,9 %	91,5 %
	RW Ebermannstadt	81,4 %	84,5 %	81,1 %
	RW Eggolsheim-Büg	-	87,1 %	83,0 %
	RW Forchheim	95,6 %	96,7 %	96,0 %
	RW Gräfenberg	85,4 %	83,5 %	80,5 %
	RW Scheßlitz	84,1 %	86,8 %	80,5 %
RDB Bayerischer Untermain	RW Schlüsselfeld	84,6 %	83,5 %	83,8 %
	RW Alzenau	90,8 %	93,0 %	89,8 %
	RW Aschaffenburg	91,3 %	92,0 %	90,8 %
	RW Miltenberg	86,8 %	86,9 %	84,4 %
	RW Obernburg	83,3 %	82,4 %	82,6 %
	RW Schöllkrippen	74,4 %	77,1 %	77,8 %
RDB Bayreuth/Kulmbach	RW Südspessart	84,3 %	83,2 %	83,9 %
	RW Weibersbrunn	56,5 %	68,1 %	63,8 %
	RW Bad Berneck	77,0 %	74,6 %	75,4 %
	RW Bayreuth	94,4 %	95,0 %	93,9 %
	RW Fichtelberg	80,5 %	82,2 %	77,3 %
	RW Hollfeld	82,1 %	83,7 %	81,0 %
RDB Coburg	RW Kulmbach	92,7 %	91,5 %	90,2 %
	RW Pegnitz	83,7 %	81,7 %	77,9 %
	RW Stadtsteinach	84,3 %	84,8 %	81,0 %
	RW Bad Rodach	-	-	86,8 %
	RW Burgkunstadt	87,0 %	87,1 %	83,9 %
	RW Coburg	86,9 %	86,3 %	86,1 %
RDB Donau-Ilter	RW Kronach	88,8 %	87,8 %	86,2 %
	RW Lichtenfels	90,1 %	89,3 %	87,5 %
	RW Neustadt b. Coburg	91,5 %	91,2 %	90,7 %
	RW Pressig	92,3 %	93,4 %	92,9 %
	RW Steinbach a. Wald	88,0 %	89,8 %	89,9 %
	RW Steinwiesen	83,2 %	86,5 %	83,1 %
	RW Babenhausen	88,3 %	83,2 %	84,5 %
	RW Günzburg	92,5 %	91,8 %	92,3 %
	RW Illertissen	90,6 %	89,2 %	88,3 %
RDB Erding	RW Jettingen	85,0 %	83,9 %	86,0 %
	RW Kirchheim	93,9 %	94,2 %	91,7 %
	RW Krumbach	92,0 %	89,5 %	89,9 %
	RW Memmingen	91,9 %	90,8 %	93,2 %
	RW Mindelheim	93,8 %	91,9 %	91,7 %
	RW Neu-Ulm	94,4 %	94,6 %	95,6 %
	RW Weißenhorn	90,1 %	90,0 %	91,4 %
	RW Allershausen	88,3 %	89,3 %	88,2 %
	RW Dorfen	80,8 %	79,8 %	81,7 %
RDB Erding	RW Ebersberg	86,5 %	86,4 %	86,0 %
	RW Eching	95,2 %	95,4 %	95,7 %
	RW Erding	92,8 %	93,6 %	93,9 %
	RW Flughafen München	95,5 %	96,6 %	94,8 %
	RW Freising	97,1 %	97,5 %	96,5 %
	RW Markt Schwaben	86,2 %	86,7 %	86,9 %
	RW Moosburg	77,8 %	78,5 %	80,6 %
	RW Taufkirchen	-	-	86,9 %
	RW Vaterstetten	91,6 %	90,0 %	91,6 %

Anlage

Rettungsdienstbereich (RDB)	Versorgungsbereich (RW = Rettungswache)	Erreichungsgrad der Einhaltung der 12-Minuten-Frist		
		2013	2014	2015
RDB Fürstenfeldbruck	RW Dachau	97,2 %	96,5 %	96,5 %
	RW Dießen	81,3 %	78,6 %	78,2 %
	RW Fürstenfeldbruck	96,2 %	95,9 %	95,3 %
	RW Gauting	96,1 %	96,4 %	93,0 %
	RW Germering	96,7 %	96,1 %	95,8 %
	RW Gröbenzell	96,4 %	96,3 %	95,7 %
	RW Landsberg a. Lech	90,5 %	92,0 %	91,4 %
	RW Markt Indersdorf	86,1 %	85,2 %	86,6 %
	RW Odelzhausen	81,9 %	81,9 %	80,8 %
	RW Seefeld	90,8 %	89,6 %	88,0 %
	RW Starnberg	96,1 %	95,5 %	95,3 %
RW Türkenfeld	80,5 %	80,3 %	87,1 %	
RDB Hochfranken	RW Hof	96,4 %	96,0 %	94,3 %
	RW Kirchenlamitz	89,8 %	90,7 %	88,0 %
	RW Marktredwitz	93,3 %	88,7 %	86,8 %
	RW Münchberg	91,5 %	91,4 %	88,2 %
	RW Naila	83,8 %	83,5 %	80,9 %
	RW Rehau	92,4 %	94,3 %	91,0 %
	RW Selb	91,8 %	92,8 %	91,7 %
RW Wunsiedel	96,1 %	95,2 %	93,4 %	
RDB Landshut	RW Dingolfing	90,9 %	90,2 %	87,3 %
	RW Frontenhausen	94,5 %	92,3 %	90,0 %
	RW Kelheim	90,8 %	91,4 %	89,6 %
	RW Landau	85,0 %	82,0 %	78,1 %
	RW Landshut	94,0 %	94,2 %	92,7 %
	RW Mainburg	90,1 %	92,7 %	90,8 %
	RW Neustadt a. d. Donau	87,2 %	91,5 %	89,5 %
	RW Niederaichbach	89,7 %	88,5 %	85,7 %
	RW Riedenburg	87,9 %	82,6 %	79,5 %
RW Rottenburg	75,1 %	80,0 %	77,6 %	
RW Vilsbiburg	88,4 %	90,5 %	91,1 %	
RDB Mittelfranken Süd	RW Georgensgmünd	81,8 %	82,2 %	78,6 %
	RW Greding	83,6 %	84,4 %	84,8 %
	RW Gunzenhausen	91,2 %	90,8 %	89,0 %
	RW Hilpoltstein	84,3 %	93,0 %	84,6 %
	RW Roth	92,8 %	82,4 %	92,5 %
	RW Schwabach	93,6 %	92,5 %	90,6 %
	RW Treuchtlingen	90,2 %	88,2 %	89,9 %
RW Weißenburg	89,7 %	88,2 %	87,1 %	
RDB München	München Mitte	98,2 %	98,0 %	97,6 %
	München Nord	97,6 %	97,2 %	96,9 %
	München Nordost	96,5 %	96,4 %	95,4 %
	München Nordwest	97,1 %	96,7 %	96,4 %
	München Südost	98,2 %	98,0 %	97,6 %
	München Südwest	96,2 %	96,1 %	95,8 %
	München West	96,1 %	93,8 %	95,4 %
	RW Gräfelfing	92,2 %	95,5 %	93,4 %
	RW Grünwald	86,9 %	86,6 %	85,4 %
	RW Kirchheim	92,6 %	93,6 %	92,1 %
	RW Oberschleißheim	92,7 %	91,8 %	90,1 %
	RW Riemerling	94,7 %	94,7 %	92,7 %
	RW Sauerlach	83,8 %	81,7 %	79,0 %
SP Garching, SP Ismaning	93,2 %	92,6 %	92,3 %	
RDB Nordoberpfalz	RW Erbdorf	84,6 %	91,3 %	87,6 %
	RW Eschenbach	87,7 %	87,6 %	83,4 %
	RW Kemnath	89,6 %	87,5 %	87,7 %
	RW Lohma	85,7 %	89,2 %	88,6 %
	RW Mitterteich	88,6 %	88,4 %	85,9 %
	RW Neustadt a. d. Waldnaab	91,0 %	91,3 %	90,3 %
	RW Tirschenreuth	83,3 %	82,4 %	79,8 %
RW Weiden	95,7 %	95,0 %	94,0 %	
RDB Nürnberg	RW Altdorf	82,8 %	83,8 %	81,6 %
	RW Ammerndorf	83,7 %	82,9 %	79,9 %
	RW Baiersdorf	92,4 %	93,2 %	92,1 %
	RW Erlangen	97,7 %	97,5 %	97,4 %
	RW Feucht	88,0 %	87,8 %	84,7 %
	RW Fürth	96,9 %	97,5 %	96,4 %
	RW Heroldsberg	93,1 %	92,7 %	88,6 %
	RW Hersbruck	88,5 %	88,8 %	86,5 %
	RW Herzogenaurach	91,2 %	92,8 %	90,9 %
	RW Höchstadt	86,9 %	89,0 %	88,4 %
	RW Langenzenn	82,2 %	88,6 %	87,8 %
	RW Lauf	97,5 %	97,2 %	96,5 %

Anlage

Rettungsdienstbereich (RDB)	Versorgungsbereich (RW = Rettungswache)	Erreichungsgrad der Einhaltung der 12-Minuten-Frist		
		2013	2014	2015
RDB Nürnberg	RW Nürnberg	96,8 %	96,6 %	95,6 %
	RW Schnaittach	91,4 %	90,8 %	92,4 %
	RW Velden	82,5 %	80,2 %	81,9 %
	RW Zirndorf	89,3 %	94,7 %	94,2 %
RDB Oberland	RW Bad Tölz	96,6 %	97,3 %	96,2 %
	RW Garmisch-Partenkirchen	94,7 %	93,7 %	93,4 %
	RW Geretsried	95,0 %	96,2 %	95,3 %
	RW Kochel	86,1 %	85,4 %	84,4 %
	RW Lenggries	87,6 %	92,5 %	93,0 %
	RW Mittenwald	89,3 %	88,8 %	88,9 %
	RW Murnau	91,2 %	85,4 %	89,0 %
	RW Oberammergau	88,4 %	89,3 %	85,5 %
	RW Peißenberg	92,6 %	93,5 %	91,9 %
	RW Penzberg	91,7 %	92,4 %	91,5 %
	RW Schongau	92,4 %	92,2 %	90,8 %
	RW Steingaden	83,7 %	83,1 %	79,3 %
	RW Weilheim	84,1 %	84,2 %	84,5 %
RW Wolfratshausen	91,9 %	92,3 %	93,0 %	
RDB Passau	RW Arnstorf	82,8 %	84,0 %	79,5 %
	RW Bad Griesbach i. Rottal	81,7 %	82,3 %	77,8 %
	RW Eggenfelden	93,8 %	93,7 %	91,6 %
	RW Freyung	82,7 %	82,9 %	80,4 %
	RW Grafenau	84,4 %	85,5 %	81,2 %
	RW Hauzenberg	90,4 %	89,1 %	87,4 %
	RW Passau	96,3 %	96,2 %	96,3 %
	RW Pfarrkirchen	88,8 %	89,3 %	87,6 %
	RW Pocking	91,5 %	90,8 %	86,9 %
	RW Rothalmünster	93,4 %	93,0 %	93,9 %
	RW Simbach a. Inn	91,0 %	89,7 %	89,7 %
	RW Tittling	74,5 %	75,6 %	65,0 %
	RW Vilshofen	79,0 %	74,9 %	72,1 %
	RW Waldkirchen	94,5 %	92,2 %	89,9 %
RW Wegscheid	74,0 %	81,6 %	87,1 %	
RDB Regensburg	RW Alteglofsheim	90,1 %	87,7 %	86,8 %
	RW Berching	86,5 %	85,5 %	83,8 %
	RW Cham	95,9 %	96,0 %	94,5 %
	RW Furth	90,6 %	89,8 %	90,5 %
	RW Hemau	80,2 %	77,2 %	78,7 %
	RW Kötzing	77,5 %	80,9 %	80,7 %
	RW Neumarkt	86,0 %	85,9 %	85,6 %
	RW Parsberg	79,0 %	76,0 %	80,4 %
	RW Regensburg	96,1 %	96,1 %	95,3 %
	RW Regenstauf	88,6 %	88,2 %	86,5 %
	RW Roding	88,8 %	84,6 %	84,0 %
	RW Wörth	82,0 %	80,2 %	83,5 %
RDB Region Ingolstadt	RW Beilngries	88,5 %	87,8 %	86,7 %
	RW Eichstätt	82,8 %	82,3 %	81,8 %
	RW Geisenfeld	86,2 %	87,0 %	82,9 %
	RW Ingolstadt	98,2 %	98,2 %	97,5 %
	RW Kösching	92,1 %	92,1 %	89,6 %
	RW Neuburg a. d. Donau	91,5 %	92,2 %	91,5 %
	RW Pfaffenhofen	89,8 %	88,1 %	87,8 %
	RW Reichertshofen	92,1 %	92,6 %	89,6 %
RW Schrobenhausen	91,8 %	92,2 %	90,9 %	
RDB Rosenheim	RW Agatharied	89,7 %	90,4 %	88,3 %
	RW Bad Aibling	84,2 %	83,0 %	77,1 %
	RW Bad Endorf	81,1 %	78,2 %	76,6 %
	RW Dürnbach	95,0 %	94,1 %	91,5 %
	RW Flintsbach a. Inn	80,4 %	81,7 %	79,0 %
	RW Holzkirchen	86,2 %	87,4 %	85,2 %
	RW Prien a. Chiemsee	85,5 %	84,4 %	81,6 %
	RW Rosenheim	95,4 %	94,0 %	91,6 %
	RW Rottach-Egern	88,6 %	90,0 %	84,6 %
RW Wasserburg a. Inn	88,2 %	87,2 %	86,3 %	
RDB Schweinfurt	RW Bad Brückenau	82,7 %	82,5 %	78,0 %
	RW Bad Kissingen	89,9 %	91,4 %	90,3 %
	RW Bad Königshofen	87,4 %	90,2 %	91,5 %
	RW Bad Neustadt a. d. Saale	89,7 %	92,0 %	91,5 %
	RW Bischofsheim	78,2 %	82,2 %	85,3 %
	RW Ebern	83,7 %	85,8 %	83,2 %
	RW Eitmann	83,0 %	84,0 %	79,9 %
	RW Gerolzhofen	92,8 %	90,0 %	88,6 %
RW Hammelburg	84,9 %	84,7 %	85,1 %	

Anlage

Rettungsdienstbereich (RDB)	Versorgungsbereich (RW = Rettungswache)	Erreichungsgrad der Einhaltung der 12-Minuten-Frist		
		2013	2014	2015
RDB Schweinfurt	RW Haßfurt	93,4 %	93,8 %	92,4 %
	RW Hofheim	84,0 %	85,9 %	84,7 %
	RW Maßbach	80,4 %	84,8 %	81,4 %
	RW Nordheim	82,7 %	87,6 %	83,9 %
	RW Schweinfurt	92,6 %	92,7 %	92,0 %
RDB Straubing	RW Bogen	89,3 %	88,2 %	86,7 %
	RW Deggendorf	93,3 %	95,0 %	94,6 %
	RW Hengersberg	74,2 %	74,6 %	69,3 %
	RW Mallersdorf-Pfaffenberg	78,7 %	82,7 %	80,5 %
	RW Osterhofen	91,7 %	88,7 %	87,5 %
	RW Plattling	95,0 %	93,6 %	90,7 %
	RW Regen	84,2 %	83,9 %	82,3 %
	RW Stallwang	81,0 %	78,6 %	75,3 %
	RW Straubing	96,2 %	94,9 %	94,3 %
	RW Viechtach	78,2 %	84,6 %	83,9 %
RW Zwiiesel	76,8 %	81,9 %	81,6 %	
RDB Traunstein	RW Altötting	95,9 %	96,0 %	96,4 %
	RW Bad Reichenhall	95,4 %	96,1 %	94,0 %
	RW Berchtesgaden	87,7 %	88,8 %	89,1 %
	RW Burghausen	93,9 %	93,5 %	93,6 %
	RW Freilassing	94,6 %	92,8 %	94,1 %
	RW Fridolfing	88,5 %	88,9 %	87,5 %
	RW Garching	93,5 %	92,0 %	91,2 %
	RW Grassau	84,9 %	85,3 %	84,4 %
	RW Haag	86,6 %	86,9 %	86,7 %
	RW Mühldorf	95,0 %	95,0 %	95,7 %
	RW Neumarkt-Sankt Veit	80,6 %	80,1 %	80,5 %
	RW Reit i. Winkl	90,1 %	86,6 %	83,1 %
	RW Ruhpolding	83,9 %	81,5 %	82,0 %
	RW Teisendorf	88,9 %	86,5 %	86,1 %
	RW Traunreut	94,7 %	77,2 %	90,9 %
	RW Traunstein	95,4 %	94,8 %	94,3 %
RW Trostberg	91,0 %	90,8 %	88,6 %	
RW Waldkraiburg	86,8 %	86,6 %	86,0 %	
RDB Würzburg	RW Arnstein	83,5 %	86,9 %	84,0 %
	RW Burgsinn	92,8 %	92,7 %	88,5 %
	RW Gemünden	88,2 %	88,2 %	89,4 %
	RW Giebelstadt	88,0 %	87,9 %	85,9 %
	RW Karlstadt	86,8 %	89,4 %	87,0 %
	RW Kitzingen	91,9 %	92,7 %	91,5 %
	RW Lohr	86,8 %	86,4 %	85,6 %
	RW Marktheidenfeld	87,4 %	86,8 %	86,8 %
	RW Ochsenfurt	91,8 %	89,9 %	89,7 %
	RW Uettingen	83,0 %	83,2 %	83,1 %
	RW Volkach	85,2 %	87,5 %	84,7 %
	RW Wiesentheid	86,4 %	85,1 %	84,2 %
	RW Würzburg	95,5 %	95,2 %	94,3 %

Tabelle 2: Erreichungsgrad der 12-Minuten-Frist für alle bayerischen Rettungsdienstbereiche für die Jahre 2013–2015

Rettungsdienstbereich	Anteil der Notfallereignisse mit einer Fahrzeit von maximal 12 Minuten		
	2013	2014	2015
RDB Allgäu	90,7 %	90,5 %	88,7 %
RDB Amberg	90,4 %	90,2 %	89,6 %
RDB Ansbach	88,4 %	88,3 %	87,2 %
RDB Augsburg	93,7 %	93,6 %	93,3 %
RDB Bamberg-Forchheim	91,7 %	91,7 %	89,3 %
RDB Bayerischer Untermain	86,9 %	87,9 %	86,6 %
RDB Bayreuth/Kulmbach	89,5 %	89,5 %	87,5 %
RDB Coburg	88,2 %	88,0 %	86,8 %
RDB Donau-Ilser	91,8 %	90,7 %	91,8 %
RDB Erding	89,5 %	89,8 %	90,0 %
RDB Fürstenfeldbruck	92,8 %	92,4 %	92,3 %
RDB Hochfranken	92,8 %	92,3 %	90,1 %

RDB Landshut	89,8 %	90,4 %	88,4 %
RDB Mittelfranken Süd	89,8 %	89,3 %	88,1 %
RDB München	96,6 %	96,3 %	95,8 %
RDB Nordoberpfalz	90,2 %	90,5 %	88,7 %
RDB Nürnberg	94,8 %	95,1 %	94,1 %
RDB Oberland	91,4 %	91,5 %	90,9 %
RDB Passau	87,8 %	87,6 %	85,3 %
RDB Regensburg	91,5 %	90,8 %	90,4 %
RDB Region Ingolstadt	93,5 %	93,5 %	92,3 %
RDB Rosenheim	88,3 %	87,7 %	84,8 %
RDB Schweinfurt	89,0 %	90,0 %	88,9 %
RDB Straubing	88,3 %	88,9 %	87,5 %
RDB Traunstein	91,3 %	91,0 %	90,5 %
RDB Würzburg	91,6 %	91,7 %	90,6 %

(RDB = Rettungsdienstbereich)